

lettre Comme de consolation, et que lorsque ie le verrai, ie lui ferai voir, que ie suis de ses Amis. Je scai bien au reste, que nos affaires [- Bündniserneuerung zwischen Mailand/Spanien und den VII kath. Orten, IX ausg. GL und SO; Fragen in Zusammenhang mit Pensionen- und Soldrückständen -] vont à merveille a Zug apres ce changement [- anstelle des obgenannten Brandenburg war Zurlauben mit dem Amt eines Pensionenabholers bzw. -austeilers Mailand/Spaniens betraut worden -]⁶. Ne dites rien.

Je caresse les Amis, et ie ne me mette pas en colere avec les autres, qu'ils ne les sont pas. dans les Republiques il y faut ce temperament. Je suis avec toute l'estime ...

Je ne laisse pas de vous aviser, que i'ai receu lettre de M.^r le ... [Lieutenant-]General [Beat Jakob Zurlauben] de ... [Lauterbourg], ou il commande la tete de l'... [armée] de ... [9000] chevaux [der Gendarmerie]⁷. Je verrai demain ... vostre frere [den obgenannten Zuger Tagsatzungsgesandten Beat Kaspar Zurlauben gemeint]".

- 1) Vermutlich handelt es sich dabei um die von Beat Jakob II. Zurlauben im Auftrage der franz. Ambassade in Zug gedruckten "Ein und Zwanzig Schreiben eines Schweitzers der sich in Franckreich auffaltet an einen Frantzosen welcher in der Schweiz sich gesetzt hat." u.s.w. (1704), s. Barth/Bibliographie I 160 Nr. 2515 sowie AH 99/33 Anm. 1.
- 2) s. EA VI 2, 1161 c
- 3) s. ebenda 1159 (Nr. 552)
- 4) s. Barth/Bibliographie I 160 Nr. 2510
- 5) Der Titel kann in der Zurlaubiana noch heute unter der Sign. BQ 4 [e³] nachgewiesen werden. Inhaltlich geht es dabei um den Krieg zwischen Frankreich und Spanien einer- gegen Oesterreich, Holland und England anderseits.
- 6) s. AH 76/70
- 7) s. Pinard/Chronologie IV 458

Original - AH 102, 309-310 - Blatt 310^v leer

100

1715 September 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN AMMANN RITTER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELENBURG, ZUG

"P. Felix [Egger] ... [Konventuale von] Petershausen offeriert Uns [d.h. der Rheinauer Bibliothek?] die Tabulas Chronologicas [Benedictinas]¹, Nun ist die Frag, wie vill wir ihme pro Honorario geben! Villicht möchte das unitim Zuosammen gegeben werden; und wie vill? Jch weiss nit ob 30. 40. 50. oder auch mehr oder weniger Tahler anstendig Seyen? will die meinung abs Jllustrissimo Murensi [Abt Plazidus Zur-